



Sammlung Theaterzettel

Die Hochzeit von Valeni

Ganghofer, Ludwig

1898-03-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. März 1898.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Hochzeit von Valeni.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Demeter Fortunat, Gutsherr von Banesti	Herr Borth.	Moriz Grünspecht	Herr Eichrodt.
Abele, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Barbu, Zigeunermusikant	Herr Jacobi.
Zonel, beider Sohn	Herr Stury.	Sanda, seine Tochter	Frl. Lissl.
Aristide Notara, Gutsherr von Valeni	Herr Tietzsch.	Parasfiza, Zigeunerin, Notara's Wirth-	Frau Jacobi.
Mihai Bogdan	Herr Fender.	schafterin	Herr Peters.
Zoe, seine Frau	Frau De Lant.	Belif, Primar (Ortsvorsteher)	Herr Starke I.
Bia, beider Tochter	Frau Hesse-Berg	Constantin, ein alter Bauer	Herr Ernst.
Pantasi Tschuku, Staatsanwalt	Herr Kaiser.	Dragosch, ein Freisasse	Herr Hildebrandt.
Bassili Gorowe, Appellgerichtsrath	Herr Godek.	Alexe, Kammerdiener	Herr Langhammer.
Nemus Aldeanu, Präsekt	Herr Lösch.	Joan, Bedienter	Herr Welde.
Lydia, seine Frau	Frl. Raden.	Zanku, Bedienter bei Bogdan	Herr Weger.
Rizetti, Deputirter	Herr Rittig.	Moruzzi, Polizeikommissär	
Mlescu, Herausgeber der „Bomba“	Herr Köbert.		

Gäste. Zuschauer im Gerichtssaal. Dorobanzen. Bauern, Bäuerinnen, Zigeuner.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Rumänien.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau. Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 11. März 1898. 64. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen. Deutsch bearbeitet von G. Ernst. Musik vom Aimé Maillart.

Anfang 7 Uhr.